

Übersicht FSWP Prävention von Extremismus und Segregation 2025*

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
AMIF	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreu- ung GmbH	Starthilfe zur Integration SI	Prävention von Extremismus und Segregation	Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten wird unmittelbar nach Stuserhalt eine ganzheitliche Integrationsberatung angeboten, mit dem Ziel der Förderung einer chancengleichen Teilhabe in der Gesellschaft, um möglichst rasch die Selbsterhaltungsfähigkeit von Beginn an bestmöglich zu fördern. Dieses Projekt agiert auf allen Wirkungsebenen in Form eines One-Stop-Shops, und setzt durch ein abgestimmtes Informations- und Beratungsangebot bei der Zielgruppe in der entscheidenden Phase der Startintegration an. Wir stellen einen Ansprechpartner für die Zielgruppe aber auch für die Behörden und Einrichtungen in den jeweiligen Bezirken und Gemeinden dar, und unterstützen bei der Umsetzung von integrationsrelevanten Maßnahmen.	OÖ	€ 357.699,27	€ 119.233,09	€ 476.932,35
AMIF	Caritas der Diözese Graz- Seckau	MIB - Mobile Integrationsbetreu- ung in der Steiermark	Prävention von Extremismus und Segregation	Zentrales Anliegen der Mobilien Integrationsbetreuung ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung beim Start in ein selbstständiges Leben nach Entlassung aus der Grundversorgung. Damit gehen eine Vielzahl neuer Verpflichtungen als auch Rechte einher, die es gut zu vermitteln und zu begleiten gilt. Im Fokus stehen die Handlungsfelder privates Wohnen, Sprache und Bildung, Arbeit und Beruf, Rechtsstaat und Werte sowie der interkulturelle Dialog. Es werden vorwiegend Personen mit Asylberechtigung, Subsidiärer Schutzberechtigung sowie Vertriebene betreut; bei Bedarf können jedoch auch Personen mit Aufenthaltsberechtigung und Aufenthaltsberechtigung plus betreut werden. Die Zielgruppe wird in sämtliche Abläufe miteingebunden und soll am Ende der Betreuungszeit fähig sein, selbstständig notwendige Schritte in die Wege zu leiten.	ST	€ 266.250,00	€ 88.750,00	€ 355.000,00
AMIF	Caritas Oberösterreich	Integrations- Caritas-Express (I-C-E)	Prävention von Extremismus und Segregation	Starthilfe-Projekt für Asylberechtigte & Subs. Schutzberechtigte in Oberösterreich. Das Projekt bietet: Integrationservice als One-Stop-Shop; Einsatz von mehrsprachigen MitarbeiterInnen; Erstellen und Umsetzung eines individuellen Integrationsplans; Existenzsicherung sowie aktive Wohnraumsuche und -vermittlung inkl. Einzugsbegleitung und Wohnungsabsicherung; Vermittlung in Kursmaßnahmen (Sprache & Qualifikation); Hilfestellung bei der Arbeitssuche; niederschwelliges I-Coaching; Vermittlung von Werte- &	OÖ	€ 646.692,82	€ 215.564,27	€ 862.257,09

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
				Systemwissen (Orientierungshilfen) vor allem für die Schwerpunktgruppen Frauen und junge Asyl- und Subs. Schutzberechtigte (15 - 24 Jahre), Lernangebote für Mütter mit Kinderbetreuungszeiten, Beratung über Qualifikationsmöglichkeiten und zur Selbsterhaltungsfähigkeit, Lernangebote zum Führerscheinwerb, Traumaberatung, Gewalt- & Radikalisierungsprävention uvm.				
AMIF	Kärntner Caritasverband für Wohlfahrtspflege und Fürsorge	Caritas Integrationsplattform	Prävention von Extremismus und Segregation	Im Sinne einer Plattform erhält die Zielgruppe fundierte Informationen, Beratung und Begleitung als Unterstützung beim Ankommen in Österreich und kann niederschwellig begleitet werden. Im Fokus liegt die Überführung in eine rasche Eigenverantwortung, um das Leben in Österreich selbstständig gestalten zu können.	K	€ 173.416,75	€ 57.805,58	€ 231.222,33
AMIF	Österreichisches Rotes Kreuz	FamilienTreffen - Starthilfe für wieder vereinten Familien nach der Flucht	Prävention von Extremismus und Segregation	Zielgruppe des Projekts "FamilienTreffen" sind wiedervereinte Familien nach der Flucht. Dabei handelt es sich ausschließlich um Personen, die durch Flucht getrennt worden sind, davor gemeinsames Familienleben hatten und schließlich nach unterschiedlich langer Zeit der Trennung wieder vereint werden können. Die allgemeine Projektzielsetzung ist eine Starthilfe zur Integration anhand professioneller Integrationsberatung und -unterstützung durch professionelle Integrationsberatende und freiwillige Projektmitarbeitende, um eine nachhaltige Verankerung der Familien in der Aufnahmegesellschaft zu gewährleisten.	K, NÖ, OÖ, ST, T, W	€ 231.302,88	€ 77.100,96	€ 308.403,84
AMIF	Wiener Hilfswerk	Kontaktepool Wien	Prävention von Extremismus und Segregation	Kontaktepool vermittelt Lern- und Freizeitkontakte zwischen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte. Der Fokus liegt auf jungen Erwachsenen, Frauen und Kindern. Die Buddys treffen sich privat, was das gegenseitige Verständnis und Zugehörigkeitsgefühl der neuen Mitglieder der Gesellschaft fördert. Freundschaften entstehen, Bildungsabschlüsse werden gefördert. Veranstaltungen laden zur aktiven Partizipation: Im Sprachencafé können Deutschkenntnisse gefestigt und eigene Sprachen angeboten werden. Der Begegnungsraum dient mit Fokus auf Empowerment von Frauen der gegenseitigen Unterstützung. Exkursionen und Feste laden zur gemeinsamen Freizeitgestaltung.	W	€ 144.136,61	€ 48.045,54	€ 192.182,15
AMIF	Muslimisches Forum Österreich	SZEMÖ - Stärkung des zivilgesellschaftl	Prävention von Extremismus und Segregation	Ziel ist die Schaffung einer nachhaltigen Dialogplattform für den Austausch verschiedener Akteure der Gesellschaft in Bezug auf Muslime in Österreich durch regelmäßige Tagungen der	W	€ 112.250,16	€ 37.416,72	€ 149.666,89

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
		ischen Engagements von Muslimen in Österreich		„Österreichischen Islamkonferenz" sowie der Transfer der Erkenntnisse der Österreichischen Islamkonferenz in das Feld, also zur Zielgruppe in Form von Veranstaltungen und Publikationen mit aktiver Teilnahme sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche. Dadurch soll das Bewusstsein für zivilgesellschaftliches Engagement von Muslimen und Musliminnen in Österreich gefördert werden.				
AMIF	EDUCULT - Denken und Handeln in Kultur und Bildung	Zusammenleben! - Reden. Aufeinander zugehen. In Vielfalt leben.	Prävention von Extremismus und Segregation	Über verständigungsorientierte Dialogformate soll den politischen und ethnoreligiösen Konflikten und Polarisierungen innerhalb der Türkeistämmigen in Österreich entgegengewirkt werden. Friedensfördernde Prozesse bedürfen einer längerfristigen, intensiven Bearbeitung. Auf der Basis der Erfahrungen des Pilotprojekts wird dieser Dialogprozess in adaptierter Form fortgeführt. Der Fokus wird auf die große Gruppe der Nichtorganisierten, weniger auf die politischen Ränder gelegt. Hierzu werden zielgruppenspezifische soziokulturelle Dialogformate initiiert und über ein Botschafterboard aktiv promotet.	W	€ 129.726,79	€ 43.242,26	€ 172.969,05
AMIF	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	BRIDGERS - Botschafter*innen gegen Radikalisierung und für Inklusion, Demokratie, Gemeinschaft und Respekt	Prävention von Extremismus und Segregation	Ziel des Projekts ist eine Radikalisierungs- und Segregationsprävention durch Sensibilisierung von jungen Drittstaatsangehörigen (Fokus auf junge Männer) sowie jungen Menschen aus der Mehrheitsgesellschaft im Alter von 14 bis 25 Jahren zu extremistischen Inhalten in sozialen Medien. In Rahmen von Workshops zu Medien- und Informationskompetenz in UMF WGs, Bildungseinrichtungen und Schulen in Wien und Niederösterreich werden die Teilnehmenden sensibilisiert, ihren eigenen Medienkonsum kritisch zu hinterfragen, die Vielfalt von Mediennutzung aufzuzeigen sowie Strategien zu erarbeiten, wie mit problematischen Inhalten umgegangen werden kann. Darüber hinaus werden junge Menschen als Peers ausgebildet, die Inhalte (Content) erstellen, welche in den sozialen Medien (auf Instagram und TikTok) veröffentlicht werden. Die Ausbildung erhalten die Jugendlichen im Zuge von Peer-Trainings, bei denen sie vom Projekt-Team, aber auch von professionellen Content-CreatorInnen bzw. InfluencerInnen begleitet werden.	NÖ, W	€ 93.750,00	€ 31.250,00	€ 125.000,00
AMIF	Österreichisches Rotes Kreuz	crosstalk	Prävention von Extremismus und Segregation	Crosstalk ermöglicht Gespräche über kulturelle Grenzen hinweg und stellt das Verbindende vor das Trennende. Begegnungen zwischen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten, Vertriebenen, Drittstaatsangehörigen und Angehörigen der österreichischen Mehrheitsgesellschaft werden initiiert und begleitet. Angeboten	NÖ, OÖ, ST, T, W	€ 138.796,04	€ 46.265,35	€ 185.061,38

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
				werden mehrere Talkformate (Welcome Talks, Community Talks, Smart Talks, gemischte Talks). Bei Bedarf werden Themenschwerpunkte gesetzt wie etwa Frauenbilder oder niederschwellige Gesundheitsinformationen, die jeweils in den interkulturellen Kontext gesetzt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch immer der interkulturelle Dialog. Crosstalk bietet darüber hinaus Angehörigen der AMIF-Zielgruppe die Möglichkeit, als Integrationsbotschafter regelmäßig am Projekt teilzunehmen und sich auf diese Weise freiwillig zu engagieren. Diese fungieren dabei als „role model“ für eine gelungene Integration.				
AMIF	SPES GmbH	NeTIF Netzwerk Teilhabe – Integration von Familien 2	Prävention von Extremismus und Segregation	NeTIF 2 hat das Ziel die Teilhabe von Familien mit Kindern aus Drittstaaten zu stärken und über LotsInnen und Vernetzungsmaßnahmen auf mehreren Ebenen an die österr. Gesellschaft heranzuführen. 40 lokale und regionale Behörden erhalten Unterstützung zur Umsetzung von lokalen Integrationsmaßnahmen. 2 ExpertInnentreffen, 10 Vernetzungstreffen und 1 Fachtagung dienen dem interkulturellen Kapazitätenaufbau. Im Lehrgang zur Leiterin interkultureller Eltern-Kind-Gruppen werden 18 Frauen mit Migrationserfahrung zu LotsInnen ausgebildet. Sie geben die erlernten Kompetenzen über die Eltern-Kind-Gruppen an andere Mütter in der Gemeinde weiter, führen die Zielgruppe zu den Einrichtungen vor Ort und werden über Coachings bei der Gründung neuer interkultureller Angebote begleitet.	OÖ	€ 93.750,00	€ 31.250,00	€ 125.000,00
National	Frauen ohne Grenzen / Women without Borders - SAVE Sisters Against Violent Extremism	MotherSchools: Parenting for Peace	Prävention von Extremismus und Segregation	Das Präventionsprojekt zielt darauf ab, gegen extremistische und radikale Tendenzen, Segregation und parallelgesellschaftliche Entwicklungen einzuschreiten und nachhaltig zu reagieren, indem es Mütter als Sicherheitsalliierte etabliert, um Resilienz gegen radikale Ideologien in Familien zu fördern. Die Zielgruppe sind Mütter von Jugendlichen und Kindern, die in Villach und Wien leben und Sorge haben, dass ihre Kinder sich radikalisiert werden könnten bzw. deren Kinder bereits Radikalisierungserfahrungen gemacht haben.	W, K		€ 58.500,00	€ 58.500,00
National	Israelitische Kultusgemeinde Wien	LIK RAT - Lass uns reden!	Prävention von Extremismus und Segregation	Das Dialogprojekt bringt durch die peer-to-peer-Methode gleichaltrige Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 35 Jahren zusammen, schafft einen Raum für einen offenen und ehrlichen Dialog, bei welchem antisemitische Stereotypen abgebaut und Brücken zwischen den unterschiedlichen Religions- und Ethnie-Backgrounds gebaut werden. Das Dialogprojekt stellt den Menschen	Ö		€ 90.000,00	€ 90.000,00

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
				als Individuum in den Vordergrund, ohne ihn aufgrund seiner Hautfarbe, Religion oder Herkunft auf- oder abzuwerten. Als wesentliche Maßnahmen zählt die Aus- und Weiterbildung jüdischer Jugendlicher, um mit der Peer-to-Peer-Methode bei Begegnungen Brücken zu bauen und mit nichtjüdischen Jugendlichen über das Judentum zu sprechen und Fragen zu beantworten.				
National	Verein Aspis	Integrationsinitiativ Familie	Prävention von Extremismus und Segregation	Der Verein Aspis hat in den letzten Jahren Präventivarbeit gegen Radikalisierung und Identitätsdiffusionen durchführen können. Das Ziel des Projekts ist es gesellschaftlichen Rückzugstendenzen und sozialer Isolation, durch die Erarbeitung von Perspektiven und Chancen für die Familien entgegenzuwirken. Die von Aspis betreuten und beratenen Familien werden aufgesucht und erhalten kulturspezifische und psychologische Beratung. Als sehr wichtige Maßnahme hat sich Sport etabliert. Zielgruppe sind insbesondere Familien aus Afghanistan und Tschetschenien sowie Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten.	K		€ 35.000,00	€ 35.000,00
National	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Be Buddy! - Patenschaften zur Integration von Menschen mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive	Prävention von Extremismus und Segregation	Im Projekt BeBuddy! sollen Patenschaften zwischen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und mit einer längerfristigen Aufenthaltsperspektive sowie Menschen aus der Aufnahmegesellschaft vermittelt und begleitet werden. Durch gemeinsame Aktivitäten mit ihren Buddys sowie durch Workshops sollen die Teilnehmenden Grundwerte des Zusammenlebens in Österreich verinnerlichen und praxisnah erleben. Im Idealfall werden die Teilnehmenden das Erlebte auch in ihrem Umfeld verbreiten. In der Patenschaft wird darüber hinaus die deutsche Sprache trainiert. Workshops für die Zielgruppen liefern zudem auch theoretische Inputs.	ST		€ 30.700,00	€ 30.700,00
National	Diakonie - Flüchtlingsdienst gemeinnützige GmbH	Miteinander leben – Werte teilen	Prävention von Extremismus und Segregation	Miteinander leben - Werte teilen ist ein Projekt für Gemeinwesenarbeit. Es zielt auf die Förderung des Miteinanders und der aktiven Teilhabe von Geflüchteten am gesellschaftlichen Leben ab. Weiters ist die Schaffung von Begegnungsräumen ein Ziel und man möchte durch Aufklärung zur Verminderung von Konflikten beitragen. Durch die Maßnahmen (Beratungen, Veranstaltungen, Konversationsgruppe, Sensibilisierung, Workshops) werden Räume für Begegnung auf Augenhöhe geschaffen und die aktive Teilhabe geflüchteter Menschen am gesellschaftlichen Leben verbessert. Dies möchte man unter anderem durch Maßnahmen wie Einzugsberatung,	NÖ		€ 40.000,00	€ 40.000,00

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
				Begleitungen zu Regelangeboten, Partizipativen Konversationscafés etc. erreichen.				
National	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	Jugend im Dialog - Soziale und interkulturelle Kompetenzen fördern und fordern	Prävention von Extremismus und Segregation	Das Projekt richtet sich an Gruppen und Teilnehmende zwischen 8 und 25 Jahren, die sich in Bildungs- und Jugendeinrichtungen in ganz Oberösterreich befinden. Ziele sind unter anderem die Sensibilisierung und Schulung der Teilnehmenden in den Themenbereichen soziale und interkulturelle Kompetenzen, Verbesserung des Miteinanders zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Gewalt- / Konfliktprävention. Dies wird durch Workshops erreicht, welche unterschiedliche Themen abdecken und individuell nach Vorgesprächen für die jeweilige Gruppe konzipiert werden. Alle Workshops werden mit Feedbacks und Nachgesprächen evaluiert. Außerdem werden Einzelgespräche für die individuellen Bedürfnisse angeboten.	OÖ		€ 43.350,00	€ 43.350,00
National	Intercultural Competence Initiative Vienna - Verein zur Förderung von Interkulturellem Dialog	not in god`s name – speak out against radicalism & antisemitism	Prävention von Extremismus und Segregation	not in god's name - ist eine präventive Maßnahme, um Jugendliche zu erreichen, die sich sonst radikalisieren könnten bzw. Jugendliche, die bereits Interesse an radikalem Gedankengut zeigen, auf die rechte Bahn zurückzubringen. Der Verein arbeitet hierzu mit „Role-Models“ mit Migrationsgeschichte. Themen die innerhalb der Aktivitäten (Workshops und Ausflüge) besprochen werden sind, u.a.: Ablehnung von IS / radikalem Gedankengut, Ablehnung von Antisemitismus, Thematisierung+Aufarbeitung des Holocaust, Existenzrecht des Staates Israel, Gewalt im Namen Gottes, Wichtigkeit von friedlichem Dialog zwischen Kulturen und Religionen, Aufbrechen von Rollenbildern, Gewalt- bzw. Konfliktprävention sowie der Wichtigkeit von persönlichen Zielen im Leben.	NÖ, OÖ, W		€ 45.000,00	€ 45.000,00
National	Verein IKEMBA	Prevent It - Extremismusprävention für marginalisierte MigrantInnen in der Steiermark	Prävention von Extremismus und Segregation	Das Ziel dieses Projekts ist es, die Zielgruppe für die Gefahren von Extremismus und Radikalisierung zu sensibilisieren. Es zielt darauf ab, den Kontakt zu Personen, die gefährdet sind, zu erleichtern und Vertrauen aufzubauen, um ihre Lebenssituationen durch Abklärung, Vermittlung, Vernetzung und Begleitung zu verbessern. Das Projekt spricht MigrantInnen an, die als "schwer erreichbar" gelten und bislang wenig oder gar nicht von den bestehenden Maßnahmen zur Extremismusprävention profitiert haben. Das Projekt verwendet spezielle Methoden, um den Kontakt zu sozioökonomisch benachteiligten MigrantInnen herzustellen, Vertrauen aufzubauen	ST		€ 23.350,00	€ 23.350,00

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
				und ein Bewusstsein für das Thema Extremismus und Radikalisierung zu schaffen.				
National	Verein JUKUS	Vorurteile überwinden 2.0 -Präventive Sensibilisierungsarbeit mit Jugendlichen mit und ohne Migrationsbiographie zum Schwerpunkt Antisemitismus	Prävention von Extremismus und Segregation	Das Projekt zielt auf die Reduktion antisemitischer Denk-/Haltungsmuster unter Jugendlichen mit Migrationserfahrung ab. Dazu wird direkt-intervenierend mit der Zielgruppe gearbeitet. Zum anderen aber auch indirekt-präventiv, indem Lehrkräfte und Personen aus dem Berufsfeld der Sozialarbeit für antisemitische Haltungen sensibilisiert werden sowie Präventions- und Interventionsstrategien für den Unterricht/Beratung erlernen. Die Zielgruppe besteht aus Jugendlichen mit Migrationserfahrung, Studierenden des Lehramts und der Sozialen Arbeit, berufstätigen Lehrkräften und dem sozial-professionellen Umfeld.	ST		€ 44.850,00	€ 44.850,00
National	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BANONDA - Dialog und Integratio	Prävention von Extremismus und Segregation	BANONDA versteht sich als mobile Plattform für Begegnung, interkulturellen Dialog und Diskurs. Durch Integrationsmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen, von Beratungsgesprächen bis hin zu großen Abendveranstaltungen, soll Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht und verbessert werden. Der Fokus liegt insbesondere auf Frauen und Jugendlichen. Weiters strebt das Projekt an Vorurteile auf beiden Seiten durch Aufklärung und Begegnung abzubauen. Bewusstere und verbesserte Nutzung von digitaler Infrastruktur soll zur Stärkung der Teilhabe beitragen. Zudem zählen zu den Maßnahmen die erfolgreiche Vermittlung von Werten sowie die Stärkung des Demokratiebewusstseins durch bedarfsorientierte Workshops, Nachbarschaftstreffen uvm.	S		€ 50.000,00	€ 50.000,00
National	Zentrum für MigrantInnen und Migranten in Tirol (ZeMiT)	Bildungsräume gestalten: Lehrende, Lernende und Eltern für Vielfalt stärken	Prävention von Extremismus und Segregation	Das Projekt bietet differenzierte Angebote für Lehrkräfte, Schüler:innen, Studierende und Eltern im Pflichtschulbereich. Besonders Eltern mit Migrationshintergrund werden über Jahrgänge und Schulen hinweg angesprochen. Die Ziele bestehen in der Sensibilisierung für Diversität, Extremismus und Antidiskriminierung mittels interaktiver und reflektierender Methoden. Die Maßnahmen umfassen Workshops, kulturelle Veranstaltungen und interaktive Austauschtreffen.	T		€ 20.000,00	€ 20.000,00
National	Verein für Männer- und	HEROES® - Gegen Unterdrückung	Prävention von Extremismus und Segregation	HEROES® arbeitet präventiv mit jungen Männern/Menschen aus traditionell-patriarchalen/ehrkulturellen Milieus, die sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Geschlechter in der STMK	ST		€ 115.000,00	€ 115.000,00

Topf	Projektträger	Projektname	FSWP	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2025**	BKA-Mittel 2025**	Gesamtförderung 2025**
	Geschlechterthe men Steiermark	im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung in der Steiermark		einsetzen. (Junge) Männer und Frauen treten gegen Unterdrückung von Frauen im „Namen der Ehre“ auf. Das Projekt trägt zur Gewaltprävention bei, unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Umsetzung von Frauen-, Kinder- & Menschenrechten. Vorbilder wirken parallelgesellschaftl. Tendenzen entgegen. Maßnahmen sind unter anderem HEROES®-Workshops in Schulen, Jugendeinrichtungen etc. - für Jugendl. aller Geschlechter (Kernleistung), mittels Peer-to-Peer-Methode und HEROES®-Online-Workshops. Zudem erfolgt eine sozialpäd. Begleitung der jugendl. Heroes und Mädchen.				

Anzahl	AMIF-Mittel 2025** gesamt	BKA-Mittel 2025** gesamt	Gesamtförderung 2025** gesamt
23	€ 2.387.771,31	€ 1.391.673,77	€ 3.779.445,09

* Sämtliche Angaben sind mit Stichtag 13. Jänner 2024 aktualisiert worden; weitere Änderungen bleiben vorbehalten.

** Projekte der nationalen Integrationsförderung laufen übergreifend über die Kalenderjahre 2024 bis 2025. Projekte des AMIF laufen übergreifend über die Kalenderjahre 2025 bis 2026. Die dafür vorgesehenen Fördermittel sind für das Kalenderjahr 2025 daher aliquotiert worden.

Topf	Anzahl Projekte	AMIF Mittel 2025	BKA Mittel 2025	Gesamtförderung
AMIF	66	€ 11.986.702,08	€ 3.995.567,36	€ 15.982.269,45
NAT	82		€ 8.717.400,00	€ 8.717.400,00
Gesamt	148	€ 11.986.702,08	€ 12.712.967,36	€ 24.699.669,45